Neuaufstellung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Lindlar

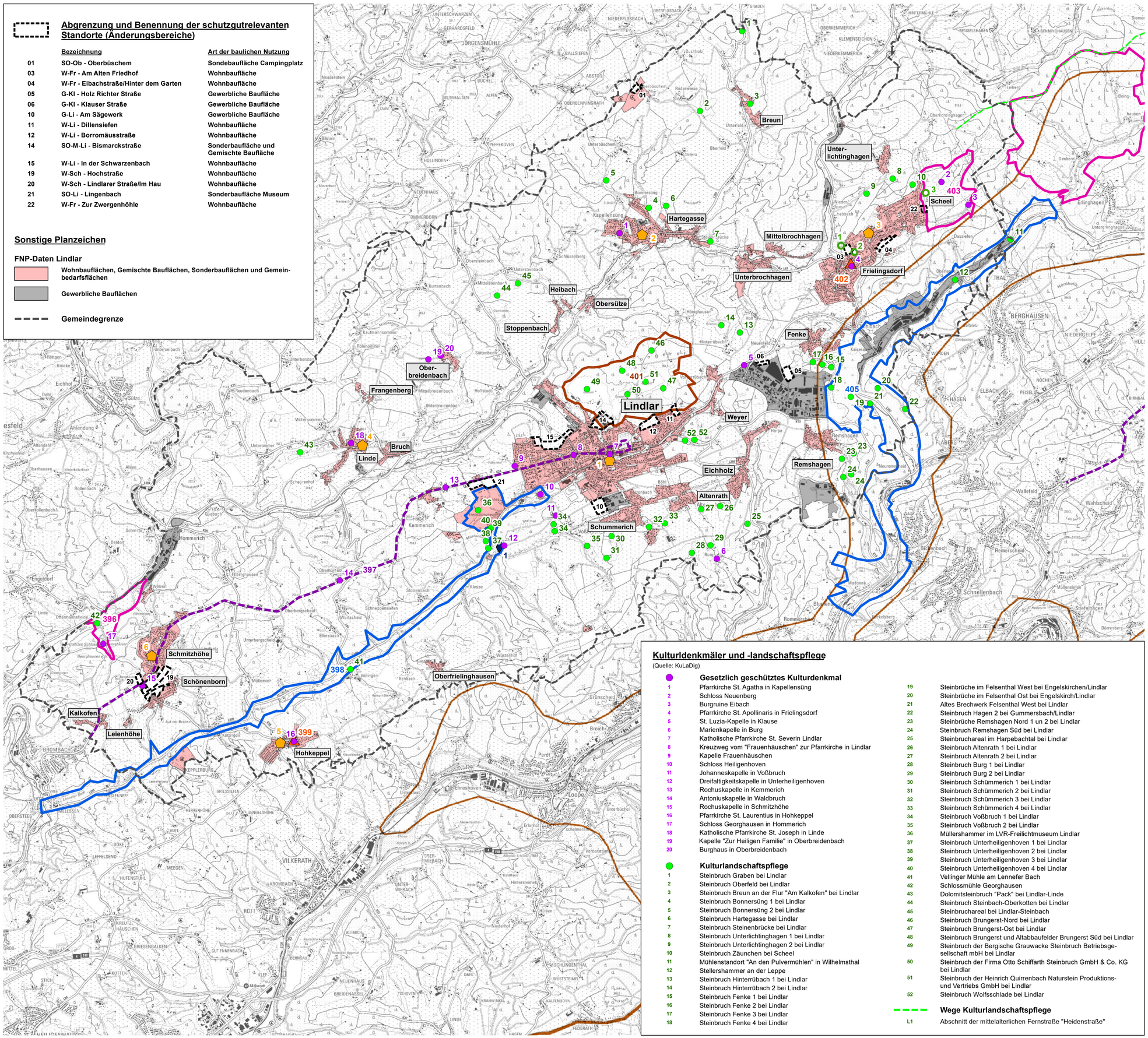
Abgrenzung und Benennung der schutzgutrelevanten Standorte (Änderungsbereiche)

	Bezeichnung	Art der baulichen Nutzung
01	SO-Ob - Oberbüschem	Sondebaufläche Campingplatz
03	W-Fr - Am Alten Friedhof	Wohnbaufläche
04	W-Fr - Eibachstraße/Hinter dem Garten	Wohnbaufläche
05	G-KI - Holz Richter Straße	Gewerbliche Baufläche
06	G-KI - Klauser Straße	Gewerbliche Baufläche
10	G-Li - Am Sägewerk	Gewerbliche Baufläche
11	W-Li - Dillensiefen	Wohnbaufläche
12	W-Li - Borromäusstraße	Wohnbaufläche
14	SO-M-Li - Bismarckstraße	Sonderbaufläche und Gemischte Baufläche
15	W-Li - In der Schwarzenbach	Wohnbaufläche
19	W-Sch - Hochstraße	Wohnbaufläche
20	W-Sch - Lindlarer Straße/Im Hau	Wohnbaufläche
21	SO-Li - Lingenbach	Sonderbaufläche Museum
22	W-Fr - Zur Zwergenhöhle	Wohnbaufläche

Sonstige Planzeichen

FNP-Daten Lindlar

- Wohnbauflächen, Gemischte Bauflächen, Sonderbauflächen und Gemeinbedarfsflächen
- Gewerbliche Bauflächen
- Gemeindegrenze



Kulturlandschaften in Nordrhein-Westfalen

(Quelle: KuLaDig, Landschaftsverband Rheinland: Kulturlandschaft: Fachbeiträge)

Die Gemeinde Lindlar liegt vollständig in der Kulturlandschaft 22 "Bergisches Land" des Landes Nordrhein-Westfalen.

Charakteristisch für die Kulturlandschaft "Bergisches Land" sind kleinflächige Waldareale in Gemengelage, insbesondere mit Grünlandflächen, sowie in der gegliederten Siedlungsstruktur mit einer Vielzahl zerstreut liegender kleiner Weiler und Einzelhöfe mit Hausbäumen, Bauerngärten mit Hecken, siedlungsnahen Obstwiesen und traditionellen Baumaterialien.
Gut nachvollziehbar ist noch die Erschließung der Kulturlandschaft „Bergisches Land" über Höhenstraßen mit Kirchdörfern und den im Hang in Quellmulden platzierten Weilern und Höfen.
Die gewerbliche und bergbauliche Tradition ist durch zahlreiche Relikte und überlieferte Strukturen in den Tälern erkennbar. Besonders zu erwähnen sind die Vielzahl noch erhaltener Mühlen- und Hammerwerksstandorte mit zugehörigen Wasseranlagen und eine große Zahl ehemaliger Steinbrüche.

Besonders bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche und -elemente

(Quelle: KuLaDig, Landschaftsverband Rheinland: Kulturlandschaft: Fachbeiträge)

Landesbedeutsame Kulturlandschaftsbereiche
In der Gemeinde Lindlar sind keine landesbedeutsame Kulturlandschaftsbereiche vorhanden.

Bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche
Aggertal - Leppetal

Kulturlandschaftlich bedeutsame Stadtkerne
In der Gemeinde Lindlar sind keine kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadtkerne vorhanden.

Bedeutsame Sichtbeziehungen
In der Gemeinde Lindlar sind keine bedeutsamen Sichtbeziehungen vorhanden.

Regional bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche (Regionalpan Köln)
Bezeichungen und Nr. (KLB) aus dem Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Köln 2016 LVR

Kulturlandschaftsbereich: Bachtäler
- 398 Lennefetal
- 405 Leppetal

Kulturlandschaftsbereich: Schloss- und Burganlagen
- 396 Schloss Georghausen
- 403 Burg Neuenberg / Burg Eibach

Kulturlandschaftselemente mit räumlicher Wirkung
- 399 Hohkeppel
- 402 Kirche in Frielingsdorf

Kulturlandschaftsbereich: Steinbrüche
- 401 Steinbrüche am Bungerst

Kulturlandschaftsbereich: Straßen, Bahntrassen
- 397 Höhenstraße von Lindlar nach Kalkofen

Sonstige Kulturlandschaftselemente
(Quelle: Fachbeitrag:Kulturlandschaft 22 / Bergisches Land, Gemeinde Lindlar)

Kirchdörfer und bunte Kirchen
- 1 Lindlar
- 2 Hartegasse/Kapellensüng
- 3 Frielingsdorf/Scheel
- 4 Linde
- 5 Hohkeppel
- 6 Schmitzhöhe

Mühlen- und Hammerwerke
- 1 Mühle in Unterheiligenhoven

Schutzgutbewertung im Rahmen der Flächensteckbriefe

Denkmäler und Kulturgüter
- 1 Denkmalgeschütztes Kriegerehrenmal, Frielingsdorf
- 2 Alter Friedhof mit denkmalgeschütztem Hochkreutz, Frielingsdorf
- 3 Kulturdenkmal Zwergenhöhle, Frielingsdorf-Scheel

Kulturldenkmäler und -landschaftspflege

(Quelle: KuLaDig)

Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal
- 1 Pfarrkirche St. Agatha in Kapellensüng
- 2 Schloss Neuenberg
- 3 Burgruine Eibach
- 4 Pfarrkirche St. Apollinaris in Frielingsdorf
- 5 St. Luzia-Kapelle in Klause
- 6 Marienkapelle in Burg
- 7 Katholische Pfarrkirche St. Severin Lindlar
- 8 Kreuzweg vom "Frauenhäuschen" zur Pfarrkirche in Lindlar
- 9 Kapelle Frauenhäuschen
- 10 Schloss Heiligenhoven
- 11 Johanneskapelle in Voßbruch
- 12 Dreifaltigkeitskapelle in Unterheiligenhoven
- 13 Rochuskapelle in Kemmerich
- 14 Antoniuskapelle in Waldbruch
- 15 Rochuskapelle in Schmitzhöhe
- 16 Pfarrkirche St. Laurentius in Hohkeppel
- 17 Schloss Georghausen in Hommerich
- 18 Katholische Pfarrkirche St. Joseph in Linde
- 19 Kapelle "Zur Heiligen Familie" in Oberbreidenbach
- 20 Burghaus in Oberbreidenbach

Kulturlandschaftspflege
- 1 Steinbruch Graben bei Lindlar
- 2 Steinbruch Oberfeld bei Lindlar
- 3 Steinbruch Breun an der Flur "Am Kalkofen" bei Lindlar
- 4 Steinbruch Bonnersüng 1 bei Lindlar
- 5 Steinbruch Bonnersüng 2 bei Lindlar
- 6 Steinbruch Hartegasse bei Lindlar
- 7 Steinbruch Steinenbrücke bei Lindlar
- 8 Steinbruch Unterlichtinghagen 1 bei Lindlar
- 9 Steinbruch Unterlichtinghagen 2 bei Lindlar
- 10 Steinbruch Zäunchen bei Scheel
- 11 Mühlenstandort "An den Pulvermühlen" in Wilhelmsthal
- 12 Stellershammer an der Leppe
- 13 Steinbruch Hinterrübach 1 bei Lindlar
- 14 Steinbruch Hinterrübach 2 bei Lindlar
- 15 Steinbruch Fenke 1 bei Lindlar
- 16 Steinbruch Fenke 2 bei Lindlar
- 17 Steinbruch Fenke 3 bei Lindlar
- 18 Steinbruch Fenke 4 bei Lindlar
- 19 Steinbrüche im Felsenthal West bei Engelskirchen/Lindlar
- 20 Steinbrüche im Felsenthal Ost bei Engelskirch/Lindlar
- 21 Altes Brechwerk Felsenthal West bei Lindlar
- 22 Steinbruch Hagen 2 bei Gummersbach/Lindlar
- 23 Steinbrüche Remshagen Nord 1 un 2 bei Lindlar
- 24 Steinbruch Remshagen Süd bei Lindlar
- 25 Steinbruchareal im Harpebachtal bei Lindlar
- 26 Steinbruch Altenrath 1 bei Lindlar
- 27 Steinbruch Altenrath 2 bei Lindlar
- 28 Steinbruch Burg 1 bei Lindlar
- 29 Steinbruch Burg 2 bei Lindlar
- 30 Steinbruch Schümmerich 1 bei Lindlar
- 31 Steinbruch Schümmerich 2 bei Lindlar
- 32 Steinbruch Schümmerich 3 bei Lindlar
- 33 Steinbruch Schümmerich 4 bei Lindlar
- 34 Steinbruch Voßbruch 1 bei Lindlar
- 35 Steinbruch Voßbruch 2 bei Lindlar
- 36 Müllershammer im LVR-Freilichtmuseum Lindlar
- 37 Steinbruch Unterheiligenhoven 1 bei Lindlar
- 38 Steinbruch Unterheiligenhoven 2 bei Lindlar
- 39 Steinbruch Unterheiligenhoven 3 bei Lindlar
- 40 Steinbruch Unterheiligenhoven 4 bei Lindlar
- 41 Vellinger Mühle am Lennefer Bach
- 42 Schlossmühle Georghausen
- 43 Dolomitsteinbruch "Pack" bei Lindlar-Linde
- 44 Steinbruch Steinbach-Oberkotten bei Lindlar
- 45 Steinbruchareal bei Lindlar-Steinbach
- 46 Steinbruch Brungerst-Nord bei Lindlar
- 47 Steinbruch Brungerst-Ost bei Lindlar
- 48 Steinbruch Brungerst und Altabbaufelder Brungerst Süd bei Lindlar
- 49 Steinbruch der Bergische Grauwacke Steinbruch Betriebsgesellschaft mbH bei Lindlar
- 50 Steinbruch der Firma Otto Schiffarth Steinbruch GmbH & Co. KG bei Lindlar
- 51 Steinbruch der Heinrich Quirrenbach Naturstein Produktions- und Vertriebs GmbH bei Lindlar
- 52 Steinbruch Wolfsschlade bei Lindlar

Wege Kulturlandschaftspflege
- L1 Abschnitt der mittelalterlichen Fernstraße "Heidenstraße"

Projekt:

Gemeinde Lindlar-
Neuaufstellung des Flächennutzungsplans

Umweltbericht

Auftraggeber:
Stadt- und Regionalplanung
Dr. Jansen GmbH
Neumarkt 49
50667 Köln

Bearbeiter/in:
G. Kursawe
Dipl. - Ing. Landespflege
Bund Deutscher Landschaftsarchitekten (BDLA)

Geoinformation:
A. Detloff

Planinhalt:

Thematische Karte 7: Kulturlandschaft und Kulturlandschaftsbereiche

Maßstab: 1: 25.000

800 0 800 1.600 Meter

Datum:
20. Januar 2023

Geändert:

Dipl.- Ing. Günter Kursawe
Planungsgruppe Grüner Winkel
Alte Schule Grunewald 17
51588 Nümbrecht
Tel. 02293 - 4694 Fax 02293 - 2928
Email: Kursawe@Gruenerwinkel.de

N